

DAS WORT
FÜR
heute



JESUS LEBT!

www.daswortfuerheute.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ostern erinnert uns an das Leiden und Sterben des Sohnes Gottes. Doch nicht allein sein Tod, sondern auch die Auferstehung macht Ostern zum zentralen Fest der Christen.

Jesus lebt – das ist die Botschaft.

Lesen Sie selbst!

Gott segne Sie und schenke Ihnen die Auferstehungsfreude.

Mit besten Grüßen, Ihr

Hartmut Jaeger

Wenn Jesus eingreift

Wie die meisten in meiner Gemeinde bin ich in einem gläubigen Elternhaus aufgewachsen. Von klein auf war ich mit der Bibel vertraut und wuchs im christlichen Glauben auf.

Ich ging in die Gemeinde, in die Kinderstunde, zum BUS (Biblischer Unterricht sonntags) und in die Jungschar. So habe ich mich auch in meiner Kindheit mehrmals zu Jesus bekehrt. Diese Beziehung zu Jesus verlief aber mit der Zeit im Sand.

Als Jugendlicher bekam ich dann psychische Probleme. In dieser Zeit ging ich nur sehr wenig bis gar nicht in die Gemeinde. In den Teeniekreis und in die Jugend ging ich zwar weiterhin, aber wie meine Beziehung zu Jesus war, kann ich gar nicht genau sagen, auf jeden Fall nicht besonders eng.

So ging das mehrere Jahre auf und ab. Auch meine psychischen Probleme verschlimmerten sich über die Jahre. So war jeder Tag für mich ein Kampf.

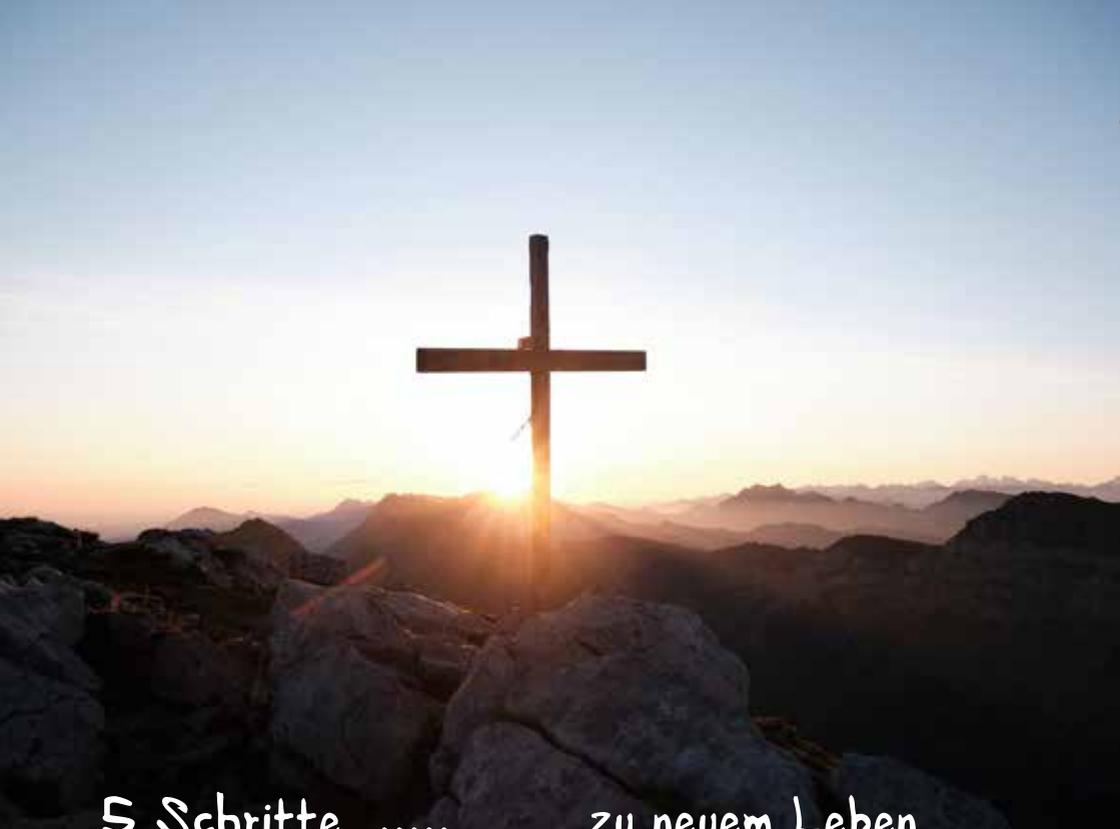
Im Frühjahr 2018 entschied ich mich dann ganz bewusst, mein Leben Jesus zu übergeben, denn in dieser Zeit ging es mir ziemlich schlecht, und mir wurde bewusst, dass sich mein Verhältnis zu Gott ändern musste.

In der darauffolgenden Zeit hatte ich dann Probleme mit der Heilsgewissheit, da ich das Gefühl hatte, dass mein Glaube nicht groß genug sei. Mit diesem Problem vertraute ich mich dann auch anderen Christen an und durfte mit ihrer Hilfe die Gewissheit meiner Errettung bekommen.

Zur selben Zeit schenkte Gott mir die Bereitschaft, Hilfe für meine psychischen Probleme anzunehmen, und ich durfte auch hier Gottes Eingreifen und Heilung erleben.

Im Nachhinein betrachtet hat mich Jesus durch meine Probleme zu sich gezogen, wofür ich sehr dankbar sein darf.

➤ *Micha Förtschler*



5 Schritte zu neuem Leben

1. Beten Sie zu Jesus Christus. Sie können ganz einfach mit ihm reden. Er versteht und liebt Sie (Matthäus 11,28).

2. Bekennen Sie ihm, dass Sie bisher ohne Gott gelebt haben. Erkennen Sie an, dass Sie ein Sünder sind, und bekennen ihm dies als Ihre Schuld. Sie können ihm alle konkreten Sünden nennen, die Ihnen bewusst sind (1. Johannes 1,9).

3. Bitten Sie Jesus Christus, als Herr und Gott in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich so Jesus Christus als Herrscher anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes (Johannes 1,12).

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus Ihrem sündigen Zustand erlöst hat und jede einzelne Sünde vergeben wird (Kolosser 1,14). Reden Sie jeden Tag mit ihm im Gebet und danken Sie ihm für Ihre Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie Jesus Christus als Herrn, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.



Frohe Ostern

Es sah nicht besonders verheißungsvoll aus, als ich eine vertrocknete Tulpenzwiebel in die Erde legte. Aber ich vertraute darauf, dass nach dem warmen Frühlingsregen eine wunderschöne Tulpenblüte in leuchtender Farbe mein Herz erfreuen würde.

Es sah auch nicht fröhlich aus, als wir meinen Vater beerdigten. Er hatte keine tödliche Krankheit, sondern er entschlief. Als wir ihn beerdigten, dachte ich an die Tulpe. Ich vertraue darauf, dass er auferweckt wird mit einem neuen Leib, weil er sein Leben Jesus Christus anvertraut hat.

Mein Vertrauen in Bezug auf die Zukunft meines Vaters steht auf einem soliden Fundament. Die Bibel sagt uns, dass alle, die im Glauben und Vertrauen auf Christus sterben, wieder auferweckt werden. So wie sich die Tulpenblüte in herrlicher Farbenpracht ihre Bahn bricht.

Die Bibel sagt uns, dass wir uns nicht vor dem Tod zu fürchten brauchen. Auch wenn es für die Zurückgebliebenen ein Verlust ist, so bedeutet der Tod für den Gläubigen Heilung von allem, was uns hier auf der Erde Mühe bereitet hat.

Wenn Sie also an einem Friedhof vorbeikommen, dann denken Sie doch einfach mal an die Tulpenzwiebel. Denken Sie daran, dass der Friedhof Gott gehört und dass Jesus Christus die Menschen auferwecken wird. Er sagt, dass jeder, der an den Sohn (Gottes) glaubt, ewiges Leben hat; und Gott wird ihn auferwecken am letzten Tag.

Wer nicht an Jesus glaubt, wird auch auferstehen – aber zur ewigen Verdammnis.

Wenn Sie dem Herrn Jesus noch nicht Ihr Leben anvertraut haben, wenn Sie ihm also noch nicht glauben, dann sollten Sie keine Zeit verlieren. Wenden Sie sich ab von dem Leben ohne Jesus Christus, nehmen Sie im Vertrauen an, dass er am Kreuz für Ihre Sünden bezahlt hat, damit Sie zu Gott kommen können.

Sie können in einem stillen Gebet zu Jesus Christus kommen, ihn um Vergebung Ihrer Sünden bitten und ihm dann die Herrschaft Ihres Lebens übergeben. Wenn Sie das getan haben, dann können Sie wirklich sagen: „Frohe Ostern!“

➤ *Siegfried Lambeck*



Das pure Leben

Ein letzter Atemzug. Vorbei. Anschließend geht es in den Sarg, und Erde bedeckt das Grab. Übrig bleiben Trauer und Leere.

Die meisten Leser kennen dieses Gefühl, das einen beim Tod eines lieben Menschen kalt erwischt. Gerade jetzt fragt man sich, ob das alles war. Im Johannesevangelium in Kapitel elf stellt Martha die Frage nach der Auferstehung. Wer hat Macht, Tote zum Leben zu erwecken? Nur der, der es schon getan hat: Gott allein. Er hauchte Adam göttlichen Atem ein und gab ihm das Leben. Nur Gott kennt auch den Zeitpunkt jedes Todes. Das Leben gehört ihm. Jetzt und ewig. Das Leben ist IN ihm, kommt AUS ihm (Johannes 1).

Wird Jesus anmaßend, wenn er in dieser Geschichte nun sagt, dass er „die Auferstehung und das Leben“ sei? Nur Gott darf so reden.

Nun lässt Jesus seinen Worten Taten folgen, nicht zum ersten Mal bei Marthas Bruder Lazarus. Und er selbst steht am dritten Tag vom Tod wieder auf, weil Gott,

der Vater, sein Ja zum Leben gibt. Am Kreuz trug Jesus Christus die Schuld der Menschheit, der Tod ist die Strafe dafür. Aus dem Grab kam er lebendig heraus, sodass alle sehen, dass Gott Christi Worte bestätigt. Die Auferstehung für die Ewigkeit ist Hoffnung pur – wenn wir nur auf Jesu Seite stehen.

➤ *Sebastian Herwig*

I AM
THE WAY,
AND
THE TRUTH,
AND
THE LIFE.
—
NO ONE COMES
to the FATHER EXCEPT
THROUGH ME.

Gutschein

Ausschneiden und adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- ___ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- Neues Testament
- Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)
- Buch „Neue Hoffnung gefunden“

- Buch „Freude“ von Klaus Eickhoff
- CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.

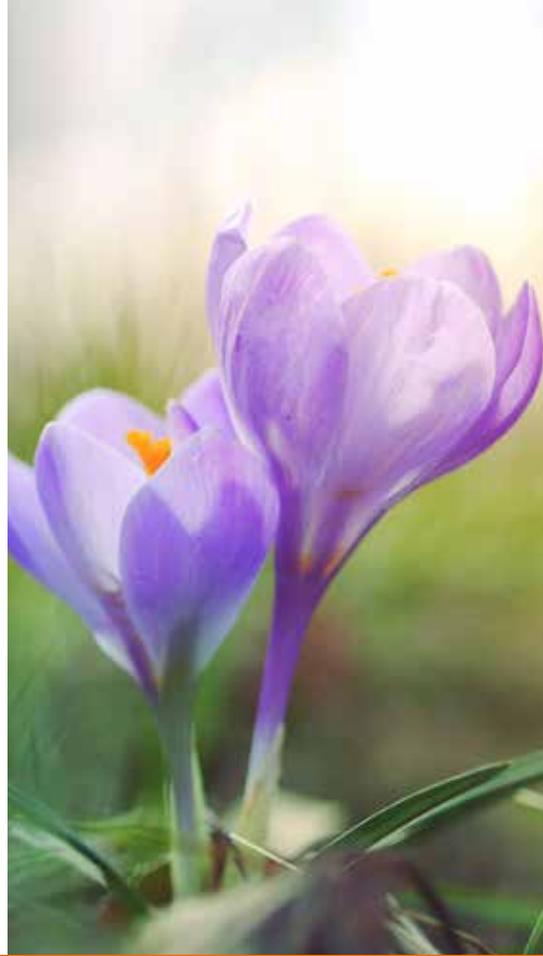
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen! 04/22

Gottes Versprechen

Wenn die Tage wieder länger werden als die Nächte, erwacht überall im Land neues Leben. In den Büschen und Sträuchern, in den kahlen Wäldern erscheint ein zartes Grün. Auch in den Wiesen ändert sich die Farbe von einem stumpfen in ein saftiges Grün. Die Krokusse und andere Blumen kündigen es an: Der Frühling ist da. Das zeigt mir jedes Jahr neu, wie Gott sein Versprechen hält, das er einst Noah nach der Sintflut gab: „Von nun an, alle Tage der Erde, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8,22).

➤ Günter Seibert



Buchtipp

Hartmut Jaeger (Hg.)

Diagnose: Leben

Was kommt nach Leben und Tod?

brosch. Magazin, 64 S., 19 x 26 cm

Best.-Nr. 271 321, € (D) 4,90

Das hochwertig und ansprechend gestaltete Magazin enthält ausgewählte Beiträge rund um das Thema Auferstehung.

„Das Wort für heute“ wurde Ihnen überreicht von:



IMPRESSUM „Das Wort für heute“:

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1251, 35662 Dillenburg; Tel. 02771/8302-0, Fax 02771/8302-30 erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern – **kostenlos** – **Redaktion und Kontaktadresse:** Hartmut Jaeger, Am Güterbahnhof 26, 35683 Dillenburg; **Ständige Mitarbeiter:** Joachim Boshard, Steffen Dönges, Andreas Germeshausen, Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Hartmut Jaeger, Erik Junker, Ralf Kaemper, Jana Klappert, Anna Knopf, Siegfried Lambeck, Dr. Marcus Nicko, Johann Rempel, Gerd Rudisile, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

Bildernachweis: Mit freundlicher Genehmigung von unsplash.com

Gestaltung und Bildnachweis: CV Dillenburg

www.daswortfuerheute.de

Nr. 0422